

Dortmund Airport **21**

Seite
1/2

Presse-Information

Sicherer Flugbetrieb auch im Winter

Dortmund Airport rüstet sich für Schnee und Eis

Dortmund, 6. Januar 2026. Wenn Schnee und Eis den Winter einläuten, sorgt der Winterdienst am Dortmund Airport dafür, dass der Flugbetrieb auch bei Minustemperaturen sicher und zuverlässig aufrechterhalten wird. Ab Temperaturen von etwa 5 Grad Celsius und kälter wird der Einsatz des Winterdienstes typischerweise nötig. Alle Maßnahmen unterliegen dabei strengen internationalen Vorgaben und zielen darauf ab, Wetterlagen frühzeitig zu erkennen und den Flughafenbetrieb entsprechend vorzubereiten.

Vorausschauende Vorbereitung

Als Flughafenbetreiber ist der Dortmund Airport nach internationalen luftfahrtrechtlichen Vorgaben verpflichtet, auch bei winterlichen Bedingungen einen sicheren und möglichst reibungslosen Flugbetrieb zu gewährleisten. Hierzu wird bereits einige Monate vorher ein entsprechender Mitarbeiterstamm umfassend für den Winterdienst geschult und vorbereitet. 39 Beschäftigte stehen während der Wintersaison luftseitig im Wechselbereitschaftsdienst zur Verfügung, um bei Bedarf kurzfristig reagieren zu können. Insgesamt verfügt der Airport über mehr als 12 Winterdienstfahrzeuge und 3 Fahrzeuge zur Flugzeugenteisung, sogenannte Elephanten. Damit der Flughafen auch für kalte Tage gut gewappnet ist, stehen am Flughafen rund 100.000 Liter Enteisungsflüssigkeit bereit – bis zu 50.000 Liter Flüssigkeit für die Flächenenteisung und bis zu 50.000 Liter für die Flugzeugenteisung.

Ablauf im Einsatzfall

Sobald winterliche Witterung einsetzt und die Temperaturen sich dem Gefrierpunkt nähern, ist der Winterdienst des Dortmund Airport einsatzbereit. Die Verkehrsleitung des Flughafens überwacht die Betriebsflächen und alarmiert im laufenden Betrieb bei Bedarf die zuständigen Kollegen. Geräumt und enteist werden nicht nur die Start- und Landebahn, sondern auch Rollwege, Vorfelder, Betriebsstraßen sowie Zufahrten zum Flughafengelände.

Zum Einsatz kommen spezielle Winterdienstfahrzeuge wie Kehr- und Blasgeräte oder Schneefräsen. Die Flächen werden zunächst mechanisch von Schnee und Eis befreit, um den Einsatz von Enteisungsmitteln so gering wie möglich zu halten und Ressourcen zu schonen. Wenn erforderlich erfolgt im Anschluss die chemische Enteisung der Flächen mit umweltschonenden Mitteln. Bevor der Flugplatz für den Flugverkehr freigegeben wird, werden die Verkehrsflächen geprüft, unter anderem hinsichtlich der Bremswirkung und Oberflächenbeschaffenheit.

Dortmund Airport **21**

Seite
2/2

Enteisung der Flugzeuge

Im Winter gehört auch die Flugzeugenteisung zu den Aufgaben des Dortmund Airport. Damit Flugzeuge sicher starten können, werden sie vor dem Abflug bei Bedarf enteist und zusätzlich mit einer Schutzschicht behandelt, die ein erneutes Anfrieren verhindert. Dies ist insbesondere für die Tragflächen entscheidend, um die aerodynamischen Eigenschaften des Flugzeugs zu erhalten und eine Neubildung von Eis bis zum Start zu vermeiden.

Die Dauer des Enteisungsvorgangs variiert je nach Stärke der Vereisung, wobei am Dortmund Airport speziell geschulte Mitarbeitende für den Vorgang bereitstehen. Mit speziellen Sprühdüsen wird dabei ein auf etwa 60 Grad Celsius erhitztes Wasser-Glykol-Gemisch vom Enteisungsfahrzeug auf die Tragflächen und den Rumpf aufgetragen.

Mit umfassender Vorbereitung, intensiven Schulungen und einer konsequenten Überwachung der Wetterlage schafft der Airport bestmögliche Voraussetzungen für einen sicheren Flugbetrieb. Bei extremen Wetterlagen lassen sich Einschränkungen im Flugverkehr jedoch nicht gänzlich ausschließen. Die Sicherheit der Passagiere genießt stets oberste Priorität.

Bildmaterial

Passendes Bildmaterial finden Sie in unserer [Mediathek](#).

Für weitere Informationen: Carolin Rathmann

E-Mail: presse@dortmund-airport.de, Telefon: +49.231.9213-518

www.dortmund-airport.de/presse